

Jahresbericht 2020

Fachdienst

Volkshochschule/Weiterbildung



Vorwort	4
I. Einleitung – FD Volkshochschule/Weiterbildung	5
II. Ergebnisse	7
1. Volkshochschule (43.1)	7
1.1. Weiterbildung allgemein	7
1.1.1. Öffentliches Bildungsangebot	7
1.1.2. Auftrags- und Vertragsmaßnahmen	9
1.1.3. Besondere Dienstleistungen - Projekte	9
1.2. Koordination örtliche Volkshochschulen	10
2. Besondere Auftragsmaßnahmen – Weiterbildung intern (43.2)	10
Anhang – Personelle Besetzung und Aufgabenverteilung	12

Kreis Offenbach
 Der Kreisausschuss
 Fachdienst Volkshochschule/Weiterbildung
 Frankfurter Str. 160-166
 63303 Dreieich

Vorwort



Das Vorwort zum vorangegangenen Jahresbericht begann folgendermaßen: „2019 war für alle Volkshochschulen in Deutschland ein besonderes Jahr“. (Damals konnten wir das 100-jährige Bestehen der öffentlichen Erwachsenenbildung in unserem Land feiern.)

Auch den Jahresbericht 2020 können diese Worte einleiten, wenn auch in einem ganz anderen, negativeren Sinn: 2020 war für die Volkshochschulen in Deutschland ein besonderes Jahr. Dies gilt für unsere ganze Gesellschaft, ja für die Welt. Die Corona-Pandemie hat natürlich auch die Arbeit in den Volkshochschulen betroffen und erheblich beeinträchtigt. An den folgenden Darstellungen ist ablesbar, wie sehr die Gegebenheiten die Durchführung von Kursen und die Zahl der Teilnehmenden beeinflusst haben.

Zu Beginn der Pandemie war das Frühjahrssemester gerade im ersten Drittel seiner Durchführung, als am 16. März mit dem ersten Lockdown der Unterrichtsbetrieb eingestellt werden musste. Der Aufwand für die vhs, das zu organisieren, war erheblich. Veranstaltungen mussten unterbrochen, verschoben, storniert oder gänzlich umgeplant werden. So ist ein Teil des Angebots nach umfangreicher Schulung der Kursleitungen online weitergeführt worden. Für die freiberuflichen Kursleitungen waren die Auswirkungen besonders bitter, denn sie mussten Honorarausfälle verkraften. Durch Mittel nach dem Sozialdienstleister-Einsatzgesetz konnte für einen kleinen Teil unserer Kursleiterschaft die Härte zumindest abgefedert werden.


Als Anfang Mai der Unterrichtsbetrieb wieder erlaubt war, hat die vhs dies für eine vorsichtige Wiedereröffnung genutzt. In der Zwischenzeit waren die erforderlichen Anpassungen wie beispielsweise Reduzierung der Gruppengrößen, Veränderung des Raumkonzepts und der Kursformate erarbeitet worden.

Im weiteren Jahresverlauf hat es keine vollständige Schließung der vhs mehr gegeben. Nur Gesundheitsangebote mit Bewegungsanteil wurden bei hoher Inzidenz erneut ausgesetzt.

Der vhs Kreis Offenbach und zum großen Teil auch den örtlichen Volkshochschulen ist es damit gelungen, Angebot und Struktur in der Pandemie zu erhalten. Sie folgten damit dem impliziten Auftrag der Landesregierung, alle Anstrengungen zu unternehmen, um auch in der Pandemie Bildung zu ermöglichen.

Allen Mitarbeitenden und Kursleitungen danke ich für ihr großes Engagement in diesen schwierigen Zeiten. Mein Dank gilt aber auch allen Teilnehmenden, die alle Unwägbarkeiten mit großer Geduld und viel Verständnis mitgetragen haben. Die Volkshochschulen haben eine 100-jährige Geschichte und in dieser auch viele Krisenerfahrungen gemacht. Das kann uns für die Zukunft Mut machen und Ansporn sein.

Ihr



Oliver Quilling
Landrat

I. Einleitung – FD Volkshochschule/Weiterbildung

Abweichend vom üblichen Format des Jahresberichtes, wie es in den vergangenen Jahren gewählt wurde, hat die Leitung des Fachdienstes für das Jahr 2020 entschieden, auf umfangreiche Erläuterungen der wichtigsten Trends zu verzichten. Die Corona-Pandemie mit ihren ständig veränderten Bedingungen machte es schwierig, Planungen und Konzepte zu entwickeln, die länger als einige Wochen Bestand haben konnten. Diese Situation war so einmalig, dass viele – auch sehr gut überlegte – Planungen durch aktuelle Entwicklungen im Jahr 2020 immer wieder überholt wurden.

Bei den umgesetzten Maßnahmen im laufenden vhs-Betrieb wurden neben dem immer prioritären Gesundheitsschutz der Teilnehmenden sowie der haupt- und der freiberuflichen Mitarbeitenden auch der Volkshochschulen im Kreis der gesetzliche Weiterbildungsauftrag des Landes und die Sicherung der Struktur der Volkshochschule als funktionsfähige Einheit berücksichtigt.

Da sich die aus dieser einmaligen Situation gewonnenen Erkenntnisse kaum mit denen aus früheren Berichtsperioden vergleichen und wahrscheinlich auch kaum für wieder normalere Zeiten verwerten lassen, wird der Bericht zweierlei enthalten: Eine grobe Zeitleiste der wesentlichen Ereignisse macht deren Einfluss auf die Entwicklung der Volkshochschulen deutlich; die Tabellen erlauben es, diese mit der Bundes- und Landesebene und den Vorjahren in Beziehung zu setzen.

Zeitleiste 2020

- 12.03. Absage von offenen Veranstaltungen ohne verbindliche Voranmeldungen (z. B. Vorträge), allgemeiner Kursbetrieb bleibt offen
- 16.03. Schließung der vhs durch das Land Hessen im Verordnungsweg, alle Präsenzveranstaltungen sind untersagt.
Die vhs unterbricht ihren Kursbetrieb und versucht auf diese Weise, nicht zu früh alle Kurse dauerhaft abzubrechen. Dies geschieht aus Sorge um die wirtschaftliche Lage der freiberuflichen Kursleitungen und die vor auszusehenden Schwierigkeiten, Kurse wieder neu anzusetzen. Gleichzeitig werden großzügige Regelungen für Teilnehmende gefunden, damit diese zurücktreten können, wenn sie unsicher sind, ob sie weiter an Präsenzveranstaltungen teilnehmen möchten. Auf diese Weise können viele Veranstaltungen in der Schwebe gehalten und zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden.
- März/April Die vhs nutzt die Schließung, um erste Onlineformate aufzusetzen und Kursleitungen bei Interesse mit diesen Formaten vertraut zu machen. Genutzt wird dabei primär die vhs.cloud des Deutschen Volkshochschulverbandes, an die die vhs seit 2018 angeschlossen ist.
- 04.05. (Teil-)Öffnung der vhs durch Verordnung des Landes Hessen (im Wege der Gleichsetzung mit Musikschulen) für Kleingruppen (maximal 5 Teilnehmende) in Präsenz mit Hygienekonzept.
- 10.05. Weitere Öffnung für in der Regel bis zu 15 Teilnehmende.
Die Nutzung von Räumen in öffentlichen Schulen wird trotz der prinzipiellen Öffnung durch den Schulträger von den Schulleitungen sehr unterschiedlich umgesetzt und hängt im

I. Einleitung

- Wesentlichen von deren eigener Interpretation des veröffentlichten Hygienekonzeptes des Hessischen Kultusministeriums ab.
- ab Juni Teilnehmende sind nur in geringem Maße für Onlineangebote zu gewinnen.
Die vhs beschließt, das 2. Semester zeitlich nach hinten zu verschieben und die Sommermonate zum Nachholen des ausgefallenen Unterrichts zu nutzen, was weitestgehend gelingt.
- 17.09. Das Programmheft für das 2. Semester erscheint circa 6 Wochen nach dem ursprünglich festgelegten Termin.
- 19.10. Das 2. Semester beginnt. Die bereits seit Mitte September wieder steigenden Fallzahlen lassen erwarten, dass auch dieses Semester nicht wie geplant laufen können wird. Die Anmeldungen erfolgen sehr zurückhaltend.
- 02.11. Beginn des 2. Lockdown: Maskenpflicht (Alltagsmaske) im Kursbetrieb in Präsenz. Das Land lässt die vhs prinzipiell geöffnet (im Gegensatz zu Musik- und Kunstschulen), Schließung der Bewegungskurse durch den Kreis.
Die bereits erprobten Onlineangebote werden wieder aufgelegt, wo es notwendig ist. Wie bisher finden diese aber meist nur eine geringe Resonanz bei Neubuchungen.
- 04.11. Aussetzung der Kunst- und Musikkurse durch das Land aus Gründen der Gleichbehandlung mit den Kunst- und Musikschulen, Bestätigung der Schließung der Bewegungsangebote durch das Land wegen der Gleichbehandlung mit den Sportvereinen.
- 06.11. Wiederaufnahme der Kunst- und Musikkurse, da Kunst- und Musikschulen vonseiten des Landes wieder öffnen dürfen.
- 12.12. Nächtliche Ausgangssperre im Kreis ab 22.00 Uhr durch Allgemeinverfügung des Kreises wegen hoher Fallzahlen, die vhs legt das Kursende für Abendkurse so, dass alle Teilnehmenden rechtzeitig zu Hause sein können.

Zum Ende des Jahres ist klar, dass ca. ein Drittel der ursprünglich gestarteten Kurse nicht durchgeführt werden konnte. Bei letztlich etwas mehr als 2.200 stattgefundenen Veranstaltungen im Kreis Offenbach konnten etwa 150 ganz oder teilweise online durchgeführt werden.

Damit einher geht ein starker Rückgang an Gebühreneinnahmen, der durch die verminderten Honorarausgaben kaum kompensiert werden kann. Die weiter laufenden Kosten der vhs müssen von den Trägern aufgefangen werden, um die Leistungsfähigkeit der Institutionen zu erhalten.

Die in 2019 begonnen Gespräche mit dem Verein vhs Dreieich und der Stadt Dreieich zur Zusammenlegung der beiden Volkshochschulen in Dreieich werden 2020 fortgeführt und unter Beteiligung der notwendigen Gremien im Herbst zum Abschluss gebracht. Letztlich wird im November eine Vereinbarung zur Zusammenlegung von Verein, Stadt und Kreis unterschrieben, damit kann ab dem 01.01.2021 die vhs Kreis Offenbach als vhs Dreieich agieren, so wie sie dies seit 1977 als vhs Rödermark tut. Die hauptberuflichen Beschäftigten der vhs Dreieich gehen ebenso an den Kreis über wie alle nebenberuflichen Kursleitungen, die weiter ihre Kurse in Dreieich anbieten wollen.

II. Ergebnisse

1. Volkshochschule (43.1)

1.1. Weiterbildung allgemein

1.1.1. Öffentliches Bildungsangebot

Tabelle 1: Finanzierung der vhs-Arbeit im Kreis Offenbach

	2016	2017	2018	2019	2020
Einnahmen in €	6.242.069	7.045.751	7.054.290	7.181.334	5.706.132
Zuschüsse in Prozent der Einnahmen					
- Land	4,50	4,75	4,75	4,68	5,90
- Kreis	10,56	15,19	20,39	22,03	27,47
- Kommunen	23,25*)	25,03*)	30,09*)	33,20*)	44,05*)
- andere (u. a. Bund) ²	11,39	9,84	9,70	11,16	16,58
- andere (u. a. Bund) ²	17,27	20,94	22,83	15,17	17,56
Teilnahmegebühren ²	52,08	46,15	37,76	44,17	28,34
Sonstige Einnahmen	4,20	3,13	4,57	2,78	4,15
Ausgaben	6.242.069	7.045.751	7.054.290	7.181.839	5.706.132
je Kreisbewohner in €	17,97	20,13	20,06	20,28	16,04

*) Summe kommunale Zuschüsse

Tabelle 2: Finanzierung der Arbeit der vhs Kreis Offenbach

	2016	2017	2018	2019	2020
Einnahmen in €	1.806.977	2.157.474	2.491.003	2.015.964	1.554.990
Zuschüsse Bund in %*	23,3	23,5	28,8	18,6	18,4
Zuschüsse Land in %	12,1	10,0	8,6	9,6	10,7
Zuschüsse Kreis in %	22,3	35,3	36,0	42,2	50,5
Teilnahmegebühren in %*	37,7	29,6	19,1	24,9	13,6
sonstige Einnahmen in %	4,7	1,6	7,5	4,7	6,9
Ausgaben	2.324.169	3.334.354	3.890.155	3.487.439	3.139.882

Quelle: DVV-Statistik als Verwendungsnachweis der Landesmittel nach HWBG für vhs Rödermark und vhs Kreis Offenbach

Tabelle 3: Volkshochschul-Kennzahlen

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Kurse	2.998	3.032	3.145	3.144	3.167	3.251	3.099	3.138	3.130	2.075
Unterrichtseinheiten	78.810	79.057	81.656	82.812	86.217	93.953	90.381	88.652	84.507	54.725
Belegungen	33.869	33.500	34.107	34.641	34.073	35.503	32.659	33.604	32.714	20.437
Weiterbildungsdichte* Kreis OF	233	237	243	245	252	270	258	252	239	155
Weiterbildungsdichte* Hessen	214	208	216	214	221	237	231	220	203	117

*) Unterrichtseinheiten pro Tausend Einwohner

II. Ergebnisse

Tabelle 4: Kurse der Volkshochschulen im Kreis Offenbach

Programmbereich	vhs Dietzenbach	vhs Dreieich	vhs Egelsbach	vhs Hainburg	vhs Heusenstamm	vhs Langen	vhs Mühlheim	vhs Neu-Isenburg	vhs Obertshausen	vhs Rodgau	vhs Seligenstadt	vhs Rödermark	vhs Kreis Offenbach	Gesamtzahl der Kurse	%
1 Politik - Gesellschaft - Umwelt	3	1	4	8				18	4	22	6	1	78	145	6,99
2 Kultur - Gestalten	14	6	15	14		13	32	49	14	38	31	17	63	306	14,75
3 Gesundheit	82	47	21	61	49	81	30	140	87	74	19	38	30	759	36,58
4 Sprachen	107	72	19	29	8	49	7	94	26	67	28	75	191	772	37,20
5 Arbeit - Beruf		6	3	3		5		8		9	4		52	90	4,33
6 Schulabschlüsse												1	1	2	0,10
7 Grundbildung													1	1	0,05
Gesamtzahl der Kurse	206	132	62	115	57	148	69	309	131	210	88	132	416	2.075	100,00

Tabelle 5: Durchgeführte vhs-Veranstaltungen im Kreisgebiet

Volkshochschulen	Kurse/ Gruppen	Belegungen	Geleistete Einzelveranstaltungen		Studienfahrten		Studienreisen		Ausstellungen		
			UE	Anzahl	Belegungen	Anzahl	Belegungen	Anzahl	Belegungen	Anzahl	Belegungen
Dietzenbach	206	1.967	6.707	7	45						
Dreieich	132	1.458	4.327	6	338						
Egelsbach	62	458	1.377	1	12						
Hainburg	115	1.826	1.034	35	395						
Heusenstamm	57	677	778								
Langen	148	1.481	2.879	20	193					3	750
Mühlheim	69	599	483	1	12						
Neu-Isenburg	309	2.998	7.316	17	171	2	30	4	69		
Obertshausen	131	1.382	1.087								
Rodgau	210	1.939	2.770								
Rödermark	132	1.309	4.726	9	132						
Seligenstadt	88	671	1.328								
vhs Kreis Offenbach	416	3.672	19.913	33	744			2	42	2	350
Kreis Offenbach	2.075	20.437	54.725	129	2.042	2	30	6	111	5	1.100

Tabelle 6: Weiterbildungsdaten für das Kreisgebiet

Volkshochschulen	Bevölkerung am 31.12.2019	Kurse/ Gruppen	Belegungen	Geleistete Unterrichtseinheiten zzgl. Kreis-vhs			Weiterbildungsdichte*	
				vor Ort	Summe	ohne Kreis-vhs	mit Kreis-vhs	
Dietzenbach	34.298	206	1.967	6.707	719	7.426	196	217
Dreieich	42.102	132	1.458	4.327	15.868	20.195	103	480
Egelsbach	11.489	62	458	1.377	0	1.377	120	120
Hainburg	14.401	115	1.826	1.034	0	1.034	72	72
Heusenstamm	18.956	57	677	778	112	890	41	47
Langen	38.229	148	1.481	2.879	0	2.879	75	75
Mühlheim	28.652	69	599	483	4	487	17	17
Neu-Isenburg	38.105	309	2.998	7.316	128	7.444	192	195
Obertshausen	24.982	131	1.382	1.087	600	1.687	44	68
Rodgau	45.719	210	1.939	2.770	46	2.816	61	62
Rödermark	28.249	132	1.309	4.726	301	5.027	167	178
Seligenstadt	21.267	88	671	1.328	817	2.145	62	101
vhs Kreis Offenbach	416	3.672	19.913	19.913	1.318 ^{*)}			
Kreis Offenbach**	354.092	2.075	20.437	54.725			155	

*) Weiterbildungsdichte-Zahl der Unterrichtseinheiten pro tausend Einwohner **) incl. der Einwohner der Gemeinde Mainhausen *) außerhalb der genannten Orte

Tabelle 7: Volkshochschuldaten 2016–2020
Kennzahlen aus der DIE-Auswertung der DVV-Berichtsbögen 2016–2020

	Veranstaltungen	Belegungen	UE	Gesamt- leistungs.*	WBD	Belegung je Kurs	UE je Kurs	Ausgaben je UE in €*	öffentl. Zusch. je Einw. in €	öffentl. Zusch. in %	Anteil UE Auftrags. in %	
BUND	2016	700.500	9.082.441	18.171.370	--	218	11,1	30,1	--	5,56	36,5	8,9
	2017	686.315	8.881.701	18.250.288	--	218	11,1	31,0	--	5,75	34,8	8,0
	2018	640.224	8.195.437	17.085.966	18.440.490	203	11,1	30,4	73,35	5,48	33,2	6,9
	2019	651.134	8.320.411	16.581.418	18.538.131	196	11,1	29,2	75,63	5,95	35,2	6,5
	2020	448.802	4.695.429	9.912.105	11.470.171	117	9,5	25,2	109,00	6,88	45,8	7,5
HESSEN	2016	45.641	533.145	1.479.326	--	237	10,8	35,1	--	5,13	32,3	17,1
	2017	45.266	533.293	1.449.316	--	231	10,8	35,0	--	5,55	31,6	13,2
	2018	41.890	492.937	1.383.474	1.492.595	220	10,9	35,5	72,78	5,41	30,8	11,1
	2019	41.344	476.941	1.283.123	1.438.895	203	10,3	33,3	78,09	6,35	35,3	8,9
	2020	28.766	275.478	741.395	852.344	117	9,2	27,7	116,60	7,48	47,4	10,8
KREIS OF	2016	3.462	40.349	96.109	--	270	10,9	28,9	--	4,75	26,5	11,2
	2017	3.343	37.781	92.472	--	258	10,5	29,2	--	6,74	32,3	4,4
	2018	3.382	40.801	90.847	96.689	252	10,7	28,3	72,88	6,99	34,8	4,5
	2019	3.369	40.306	86.379	91.351	239	10,5	27,0	78,61	7,68	37,9	5,8
	2020	2.217	22.678	55.385	59.190	155	9,8	26,4	96,40	8,05	50,0	2,3

WBD = Weiterbildungsdichte (Unterrichtseinheiten pro 1.000 Einwohner)

*Der Gesamtleistungsumfang umfasst ab 2018 auch die Leistungen einer vhs z. B. im Bereich Beratung, Betreuung etc. und wird in UE ausgegeben. Die Ausgaben je UE beziehen sich auf diesen Wert.

1.1.2. Auftrags- und Vertragsmaßnahmen

Tabelle 8: Fortbildung externe Institutionen im Jahresvergleich

	2016	2017	2018	2019	2020
Veranstaltungen gesamt	6	6	4	1	0
Teilnehmer/innen	36	45	33	8	0

Eine geplante umfangreiche Fortbildungsreihe im Rahmen der IT-Umstellung der Stadtverwaltung Dreieich konnte wegen der Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden.

1.1.3. Besondere Dienstleistungen - Projekte

Tabelle 9: Teilnehmende an Prüfungen

	2016	2017	2018	2019	2020
Zertifikatsprüfungen Sprache/Arbeit u. Beruf	948	1.023	1.259	1.185	761
Einbürgerungstest/ Leben in Deutschland	459	466	515	647	475
Trägerunabhängige Einstufung DaF	684	681	556	684	762

Durch die Schließung der Volkshochschulen im Frühjahr und der teilweisen Untersagung von Prüfungen im Laufe des Jahres konnten insgesamt weniger Personen Prüfungen ablegen als im letzten Berichtsjahr. Allerdings gibt die Zahl der Prüflinge nicht wieder, dass teilweise sogar mehr Prüfungen durchgeführt wurden, die wegen Personenbeschränkungen der vorhandenen Raumkapazitäten aber mit weniger Personen im Raum stattfinden mussten.

1.2. Koordination örtliche Volkshochschulen

Die Unterstützung der örtlichen Volkshochschulen spielte in diesem Jahr eine besondere Rolle. Zwar war es nicht möglich, Treffen in Präsenz abzuhalten, aber die vhs Kreis Offenbach informierte die örtlichen vhs regelmäßig über die aktuellen Entwicklungen und die rechtlichen Notwendigkeiten per Mail. Sie erstellte zudem konkrete Handlungsempfehlungen und Vorlagen (z. B. zum Hygienekonzept). Außerdem gab es Videokonferenzen auf der Leitungsebene und Einzelberatungen über Telefon zu speziellen Fragestellungen einzelner vhs. Die vhs im Kreis standen so im engen Austausch miteinander und konnten sich bei vielen Schwierigkeiten gegenseitig unterstützen.

1.3. Haus des Lebenslangen Lernens/HESSENCAMPUS

Da der sichere Betrieb der beiden Schulen und der Volkshochschule oberste Priorität besaß, wurden in HLL und HESSENCAMPUS alle zusätzlichen Aktivitäten heruntergefahren.

Die Beratungsstelle beschränkte sich im Wesentlichen auf Telefonkontakte und Einzelberatungen, sofern diese überhaupt in Präsenz zugelassen waren. Trotzdem konnte die Zahl der Beratungen gegenüber den Vorjahren sogar gesteigert werden (291 zu 279).

Das Selbstlernzentrum war nur für die internen Nutzerinnen und Nutzer des Hauses geöffnet und auch nur dann in Präsenz, wenn dies die Pandemielage zuließ. Die öffentliche Nutzung als Stadtteilbücherei war hingegen praktisch im ganzen Jahr nicht möglich, da auch die Stadtbücherei Dreieich für den Publikumsverkehr geschlossen war. So kam es, dass letztlich nur etwas mehr als die Hälfte der Nutzungen des Vorjahres erreicht werden konnten (11.799 zu 21.369).

2. Besondere Auftragsmaßnahmen – Weiterbildung intern (43.2)

Seit 2013 bietet der Fachdienst Volkshochschule/Weiterbildung die **Aus-, Fort- und Weiterbildung für Kindertagespflege** im Kreis Offenbach an. Für die Umsetzung der Qualifizierung von Tagespflegepersonen beantragt die vhs zusammen mit dem FD 51.5 Landeszuschüsse, die je zur Hälfte Personalkosten sowie Sachkosten abdecken.

2020 haben insgesamt 36 Veranstaltungen mit 298 Belegungen stattgefunden, davon 3 Grundqualifikationen mit 21 Personen. 33 Personen unterzogen sich dabei der Prüfung zur „Qualifizierten Kindertagespflegeperson“.

Tabelle 10: Mitarbeiterfortbildung Kreis Offenbach im Jahresvergleich

	2016	2017	2018	2019	2020
Allgemeine Fortbildung	10	9	17	15	27
Teilnehmer/innen	137	209	300	202	317
Allgemeine Fortb. – EDV	19	11	14	38	18
Teilnehmer/innen	120	46	72	433	105
Veranstaltungen gesamt	29	20	31	53	45
Teilnehmer/innen	257	255	331	635	422

Aufgrund der pandemischen Lage und dem notwendigen Arbeitsschutz konnten 2020 keine Angebote der **Mitarbeiterfortbildung** in Präsenz vom 09.03. bis 12.05. und wieder ab 21.10. durchgeführt werden. Digitale Angebote waren 2020 noch nicht möglich. Für 2021 sind jedoch bereits Anbieter gefunden worden, um digitale Angebote auch im internen Fortbildungsangebot unterbreiten zu können.

Auf Wunsch der Dienststelle führte der Fachdienst Volkshochschule/Weiterbildung eine spezielle Fortbildungsreihe zum Thema „Deeskalation – Umgang mit schwierigen und aggressiven Personen“ für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fachdienste 35, 51 und 53 verpflichtend durch. Dabei wurden 2020 in 16 Veranstaltungen 177 Mitarbeitende geschult. Diese Zahlen sind in der obigen Tabelle bereits enthalten. Diese besondere Fortbildungsreihe soll 2021 abgeschlossen werden. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anderer Fachdienste finden sich ähnliche Angebote im jährlichen offenen Fortbildungsprogramm.

Anhang – Personelle Besetzung und Aufgabenverteilung

Leitungsteam

Pädagogische Leitung

Hildegard Fries

Verwaltungsleitung

Frank Roters

Martina Schultze

Assistenz Fachdienst

Pädagogisches Team der vhs Kreis Offenbach

Hildegard Fries

Teamleitung

Fachbereichsleitung: Alphabetisierung, Grundbildung, Schulabschlüsse

Dr. Angela Beike

Fachbereichsleitung: Kultur – Gestalten, Länder- und Heimatkunde, Philosophie, Ethik

Annette Decker

Fachbereichsleitung: Fremdsprachen, ohne Integrationskurse

Frank Dörner

Leitung vhs Rödermark

Fachbereichsleitung: Politik, Gesellschaft, Geschichte

Christian Gabriel-Junk

Fachbereichsleitung: Integrationskurse, Qualitätsbeauftragter

Verena Hodapp

Fachbereichsleitung: Gesundheit, Pädagogik, Persönlichkeitsentwicklung, Aus-, Fort- und Weiterbildung Kindertagespflege

Brigitte Klötzing

Pädagogische Fachbereichsassistenz Deutsch, Grundbildung

Dr. Daniel Spielmann (ab 01.03.2020)

Leitung der vhs Dietzenbach

Fachbereichsleitung: Qualifikationen für das Arbeitsleben - IT

Bildungsberatung HESSENCAMPUS/HLL

Kalliopi Giagozoglou

Bildung Integriert: Datenbasiertes Kommunales Bildungsmanagement

Carmen Hammer (bis 31.12.2020)

Matthias Riesterer

Verwaltungsteam der vhs Kreis Offenbach

Frank Roters

Teamleitung

Budgetplanung und -verantwortung, Geschäftsführung HLL, Kaufmännischer Geschäftsführer HESSENCAMPUS Dreieich/HLL

Daniela Alejo Fessel

Planung/Organisation Landesprogramm Deutsch 4U, Kurssachbearbeitung Integrationskurse (Ostkreis, incl. vhs Rödermark) und Berufssprachkurse Deutsch nach DeuFöV

Tanja Hartmann

Allgemeine Kurssachbearbeitung, Medienbetreuung, Abrechnungswesen Integrationskurse, Organisation Einbürgerungstest

Anja Merget

Bildungsurlaube, Studienreisen, Schließdienstvergütungen, Hausaufgabenhilfe, Zertifikatsangelegenheiten im Bereich Sprachen (ohne Deutsch), Hauptsachbearbeitung: Finanzen, Geschäftsführung Arbeit und Leben

Regina Schwab

Allgemeine Kurssachbearbeitung

Mirela Skollik

Allgemeine Kurssachbearbeitung

Claudia Wasch

Planung und Organisation der Mitarbeiterfortbildung Kreisverwaltung und externer Auftraggeber, Geschäftsführung des Beirats der vhs Kreis Offenbach, Zertifikatsangelegenheiten im Bereich berufliche Bildung, Hauptsachbearbeitung: Vertragsangelegenheiten, Aus-, Fort- und Weiterbildung Kindertagespflege; Stellvertretung der Teamleitung

Yvonne Wessel (ab 16.03.2020)

Kurssachbearbeitung Integrationskurse (Westkreis), Zertifikatsangelegenheiten Deutsch als Fremdsprache

Selbstlernzentrum HESSENCAMPUS/HLL

Mathias Hein

Ausbildung

In diesem Jahr durchliefen vier Auszubildende für den Beruf der/des Verwaltungsfachangestellten einen Ausbildungsabschnitt in der Verwaltung der vhs.